Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Erscheint täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 25 Pfg., abgeholt 20 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Zeitspiegel" 5 Pfg. mehr. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 Mk. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Funke, Aue [Erzgebirge.]
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Petitzeile 10 Pfg., für hiesige Inserate die Garnis-Zeile 15 Pfg., Reklame-Zeile 20 Pfg. Bei 4 maliger Aufnahme 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. sechsmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 2 — Donnerstag, den 4. Januar 1899. — 12. Jahrgang.

Bergkeller-Verpachtung.

Der an der Bockauerstraße belegene sogenannte **Bergkeller**, der sich ganz besonders für Händler eignet soll verpachtet werden.

Pachtangebote bitten wir bis zum

10. Januar 1900

in unserer Stadtbauamtsexpedition im Zeller Rathhaus, woselbst die diesbezl. Bedingungen eingesehen werden können, abgeben zu wollen.

Aue, am 29. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretzschmar, Bgr. Enders

Biersteuer Aue.

Die **Biersteuer** für das **4. Vierteljahr** 1899 ist bis spätestens

den 12. Januar 1900

an unsere Stadtkasse abzuführen.

Versäumnis dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angedrohten Strafen nach sich.

Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärts, wenn auch nur in kleinen Mengen, beziehen und solches nicht innerhalb 3 Tagen nach dem Empfang versteuern.

Aue, den 3. Januar 1900.

Der Rat der Stadt

Dr. Kretzschmar. Enigk.

Aue.

Das für das einzelne Vierteljahr im Voraus zahlbare **Schulgeld** für die Schüler der **Realschule** sowie der **1. Bürgerschule** ist für das **4. Vierteljahr** des Schuljahres 1899/1900 bis zum

15. Januar dieses Jahres

an unsere Stadtkasse abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung bez. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Säumigen.

Aue, den 3. Januar 1900

Der Rat der Stadt

Dr. Kretzschmar.

Hundesteuer Aue.

Gemäß Punkt 4.5 des Ortsgesetzes über die in der Stadt Aue zu entrichtende Hundesteuer werden hiermit alle Personen hiesigen Stadtbezirks aufgefordert, **die von ihnen am 10. ds. Mts. gehaltenen Hunde in unserer Stadtkasse unter gleichzeitiger Erlegung der halbjährlichen Steuer in Höhe von 4 Mk. für einen u. 6 Mk. für jeden weiteren Hund** bis spätestens

zum 31. dieses Monats

anzumelden.

Unterlassung dieser Anzeige zieht die Bestrafung wegen Hundesteuerhinterziehung mit dem dreifachen Betrage der einfachen Steuersätze nach sich.

Aue, den 2. Januar 1900.

Der Rat der Stadt

Dr. Kretzschmar. Sch.

Aus der politischen Welt.

Deutschland.

* Ein Erlaß des Kaisers an das Heer wird im Armee-Verordnungsblatt veröffentlicht.

* Aus Anlaß der Jahrhundertwende hielt der Kaiser, umgeben von den kommandierenden Generälen, den Feldmarschällen, darunter Prinz Georg von Sachsen, usw. am Sonntag eine große Parade über die Berliner Garnison ab. Auch die Kaiserin wohnte mit den kaiserlichen Prinzen dem glänzenden Schauspiele bei.

* Prinz Heinrich von Preußen ist vom Kaiser Franz Josef zum österreichisch-ungarischen Vize-Admiral ernannt worden.

* Vor der Delagoabai wurde von einem englischen Kriegsschiff der deutsche Reichspostdampfer „Bundesrat" beschlagnahmt. Wie es heißt, vermuteten die englischen Behörden Kriegskontrebande auf dem Bundesrat — Andererseits wird gemeldet, der Dampfer habe 3 deutsche Offiziere und 20 Mann an Bord, die bei den Buren Kriegsdienste thun wollten. Letzteres wollten die Engländer verhindern. Das Auswärtige Amt zu Berlin hat sich der Sache angenommen.

* Das in Windhoek gegen den Prinzen Arenberg gefällte kriegsgerichtliche Erkenntnis ist kassiert und der Prinz, wie schon gemeldet, sofort nach seinem Eintreffen in Berlin in Untersuchungshaft genommen worden. Das dazu eingeleitete Verfahren wird mit voller Strenge geführt werden.

Ausland.

* Einen Amnestieerlaß unterzeichnete am Sonnabend König Hubert von Italien. Eingeschlossen sind alle Vergehen und Verbrechen bei den letzten Maiunruhen.

* Als Chef der künftigen definierten österreichischen Regierung soll der frühere Minister des Innern v. Körber in Aussicht genommen sein.

Der Krieg in Südafrika.

* Um die Weihnachtszeit haben die Engländer zwei Ausfälle aus Mafeking unternommen, wurden aber unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Dabei fiel der Sohn des Premierministers Lord Salisbury.

* Im Norden der Kapkolonie fanden bei Tordrecht zwei Gefechte statt.

* London, 2. Januar. Die Blätter veröffentlichen folgendes Telegramm: General French brachte den Buren eine völlige Niederlage bei, nahm Colesberg ein und bedrängte den Feind am Sonnabend und Sonntag so heftig, daß er ihm keine Zeit dazu ließ, länger Widerstand zu leisten. Sonnabend Morgen hielten die englischen Truppen die Entfernung für genügend, um einen Angriff zu machen. Sonnabend Abend brach die ganze Kavallerie, Artillerie und Infanterie zu einem Nachtmarsche auf. Es handelte sich um eine Umgehung des rechten Flügels der Buren. Das Unternehmen gelang ausgezeichnet. Die Buren waren, als sie ihre Rückzugslinie bedroht sahen, völlig überrascht und flohen in Unordnung nach Osten zu, wobei sie Colesberg in den Händen der Engländer ließen.

* London 2. Januar. Der Korrespondent der „Daly Mail" in Rondsburg bestätigt die Erfolge des Generals French bei Colesberg.

* 50000 Kapholländer befinden sich im offenem Aufruhr und werden die Generale French und Gatacre von den Freistaatburen arg bedrängt. — Lord Methuen ist südwärts zurückgewichen und General Buller, der sein Hauptquartier nach Frere verlegt hat, ist nach Pietermaritzburg zurückgedrängt worden. Aus allen geht hervor, daß die Buren zum Angriff übergegangen sind.

* In London ist man über das Schicksal von Ladysmyth sehr besorgt. Der Gesundheitszustand der Besatzung soll bedenklich sein, auch General White am Fieber darniedergelegen haben. Für die nächsten Tage sieht man einem neuen Vorstoß Bullers zum Entsatz der Stadt entgegen. In 2 Geschossen, welche sie in die Stadt warfen, befanden sich Glückwünsche. Ein Geschoß enthielt gar einen Plumpudding.

* Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" wurde von dem Vertreter des Oranje-Freistaates im Haag Dr. Müller ermächtigt, die Nachricht für unbegründet zu erklären, daß die Freistaatburen eine zweifelhafte Haltung annehmen oder den Transvaalburen direkt den Rücken kehren.

* London, 2. Januar. Der „Standard" meldet aus dem Lager von Frere von gestern: Die Schwierigkeiten, welchen sich Buller gegenübersteht, haben durch den unfreiwilligen Rückzug seit dem letzten Treffen außerordentlich zugenommen.

* London, 2. Januar. Die „Times" meldet aus Kapstadt von vorgestern: Die Aufständischen griffen Dortrecht mit beträchtlicher Truppenmacht an, wurden aber mit Verlusten zurückgeschlagen. 8 Mann und 80 Pferde wurden getötet; die Engländer hatten 4 Verwundete.

* London, 2. Januar. Es sind Vorbereitungen getroffen worden, um die ganze siebente Division bis zum 11. Januar einzuschiffen. Drei Transportschiffe gehen am Sonntag in See.

Vermischtes.

Deutschland.

§ Das am Freitag Abend bei Dungeneß (England) gestrandete Schiff ist der Hamburger Dampfer „Pelotas". Ueber den Unfall wird gemeldet: „Der Dampfer „Pelotas" strandete Freitag Abend gegen 11 Uhr vor dem Hafen von Rye und ließ Notsignale aufsteigen. Es blies ein heftiger Orkan und kein Boot wäre imstande gewesen, den Dampfer bei solchem Wetter zu erreichen. Alle Passagiere blieben an Bord. „Pelotas" war dicht an die Küste getrieben. Er stand bei Ebbe beinahe trocken da und wurde am Morgen nicht flott; sein Kiel ist gebrochen. Die Zahl der Passagiere belief sich auf 629. Mittags begann man sie zu landen. Sie wurden mit Sonderzug nach Dover befördert." Am Sonntag Vormittag wurde das Schiff wieder flott und ging nach Rotterdam.

§ 1 Million Mark hat Kommerzienrat Krupp für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen auf seinen Werken angewiesen.

§ In dem Bergwerke am Gahrenberge (Weser) wurden zwei Bergleute durch herabstürzendes Kohlengestein verschüttet und getötet.

§ Verschüttet wurden auf einem Schacht bei Beuthen 8 Bergleute. Einer wurde getötet.

§ Bei Gelegenheit der Umwandlung der Firma Felten und Guilleaume, Karlsfeld in Mühlheim am Rhein in eine Aktiengesellschaft, wie es die bisherigen Inhaber Kommerzienrat Theodor Guilleaume und Max Guilleaume, dem bereits vorhandenen Unterstützungsfonds für Beamte und Arbeiter des Werkes eine Schenkung von 500 000 M. zu.

§ Unterm 29. Dezember wird von Helgoland geschrieben: Zum vorletzten Male fanden hier Fremdentrauungen statt; sieben Paare wurden heute getraut.

§ Frankfurt a. O., 1. Januar. Heute Vormittag 9 Uhr 57 Min. stieß Schnellzug 8 von Berlin bei Einfahrt in den Bahnhof Frankfurt a. O. bei dichtem Nebel auf eine in der Vorfahrt begriffene Reservemaschine. Von Reisenden sind 7, ferner die Führer und Heizer beider Maschinen, Zugführer, Packmeister,